



TCM BLOG

Von Brigitte Linder

Immunsystem 2 Autoimmunerkrankungen



In diesem nächsten Blogartikel möchten wir mehr über Autoimmunerkrankungen sprechen und einige häufige Krankheiten wie Lupus, Rheumatoide Arthritis (RA), Multiple Sklerose (MS) und Diabetes betrachten. Ihre Patienten stellen sich wahrscheinlich mit diesen Erkrankungen entweder isoliert oder in Kombination mit anderen Krankheitsbildern vor.

Einführung

Wir haben schon im letzten Artikel über das Immunsystem gesprochen. In der Schulmedizin umfasst es eine Reihe von Geweben und Zellen, die unseren Körper vor dem Eindringen fremder Krankheitserreger schützen. Bei Autoimmunerkrankungen jedoch, werden gesunde Gewebe und Strukturen von eigenen Zellen angegriffen. Wie Sie wissen, sind bestimmte Autoimmunerkrankungen heute sehr verbreitet und die meisten von ihnen betreffen das Bindegewebe. Die Funktion des Bindegewebes, ist, wie sein Name schon sagt, zu verbinden. Je nachdem, um welches Gewebe es sich handelt und welche Funktion beeinträchtigt oder moduliert ist, erhält die Erkrankung einen Namen. Interessant ist auch, dass Frauen oft stärker von Autoimmunerkrankungen betroffen sind als Männer, außer im Fall von Multipler Sklerose (MS). Könnte die weibliche Physiologie mehr Möglichkeiten für die Entwicklung einer Autoimmunerkrankung bieten?

In der TCM gibt es je nach Rahmen, in dem Sie arbeiten (eine Präferenz für Zang Fu, 5-Elemente, Shang Han Lun usw.), entweder Organe, Meridiane, Netzwerkebenen oder Energieschichten, die unsere innere Umgebung vor Störungen schützen, die von aussen verursacht werden. Leider ist die zeitgenössische TCM mit dem Konzept der Autoimmunerkrankungen nicht generell vertraut. Aber die TCM identifiziert das Bi-Syndrom (Rheumatoide Arthritis) oder Xiaoke (Diabetes). Andere, geeignete Modelle, die wir anwenden könnten, um ein besseres Verständnis von Autoimmunerkrankungen in der TCM zu erlangen, könnten das Eindringen externer Krankheitserreger wie Wind, Hitze, Kälte, Feuchtigkeit und vielleicht das Konzept des latenten Krankheitserregers sein. Aber es gibt Einschränkungen bei diesen Analogien, und es kommt darauf an, wie wir unsere Patienten in ihrer Vollständigkeit sehen, wenn wir versuchen, eine TCM-Diagnose zu erstellen.

Weltweite Zahlen

Im Jahr 2019 wurde bei 6 % der europäischen Bevölkerung eine Art von Autoimmunerkrankung diagnostiziert. Experten gehen davon aus, dass etwa zwei Millionen Menschen in den USA und ein Prozent der Weltbevölkerung von Zöliakie betroffen sein könnten. Da nicht jeder Betroffene eine offizielle Diagnose hatte, handelt es sich bei diesen Zahlen um Schätzungen. Von unseren eigenen Patienten wissen wir auch, dass sich viele für eine glutenfreie Ernährung entscheiden, weil sie sich auf diese Weise besser fühlen. Angesichts der Tatsache, dass Weizen eines der wichtigsten Lebensmittel war, als die Menschen begannen sich niederzulassen, sind die genannten zwei Millionen Zöliakie-Betroffenen eine beträchtliche Zahl und vielleicht ein Hinweis auf die Ursache des Problems. Die Lebensmittel, die wir heute produzieren, haben sich verändert; vielleicht könnte das Thema Landwirtschaft und Zöliakie ein andermal unter die Lupe genommen werden.

Vier verschiedene Typen von Lupus werden erkannt: Systemischer Lupus Erythematoses (SLE) ist der häufigste Typ, andere Erscheinungsformen werden als kutaner Lupus Erythematoses (CLE) bezeichnet und es gibt zwei ungewöhnliche Typen, die neonataler

Lupus oder medikamenteninduzierter Lupus genannt werden. Es ist möglich, dass weltweit etwa 5 Millionen Menschen an einer Form von Lupus leiden.

Rheumatoide Arthritis (RA) kann bis zu 1 % der Bevölkerung betreffen. Dieser Zustand kann Kinder bis zum Alter von 17 Jahren betreffen. Fast drei Millionen Menschen leiden weltweit an Multipler Sklerose (MS), und die Patienten sind überwiegend männlich. Diabetes betraf im Jahr 2021 weltweit 537 Millionen Menschen, was fast 7% der Bevölkerung entspricht.

Ursachen von Erkrankungen

Jede Autoimmunerkrankung wirkt sich anders auf den Körper aus. Einige haben starke genetische Faktoren; andere sind mit geringer Wahrscheinlichkeit familienbezogen. Da Faktoren oder Störungen, die zu Autoimmunerkrankungen führen über längere Zeit vorhanden sein müssen, kann der Beginn der Erkrankung oft später im Leben erfolgen. Wenn im Kindesalter eine Autoimmunerkrankung diagnostiziert wird, könnte dies bedeuten, dass es sich um eine aggressivere Form handelt und ein Hinweis auf eine stärkere genetische Komponente sein.

Viele dieser Erkrankungen haben keine erkennbaren Ursachen, sind chronischer Natur und oft schwierig zu behandeln. Die Symptome können für einige Zeit verschwinden, aber die Wahrscheinlichkeit, dass sie zurückkehren und erneut auftreten, ist hoch. Aus diesem Grunde macht es mich etwas nervös, wenn sich ein neuer Patient mit einer Autoimmunerkrankung vorstellt. Diese Patienten sind oft bei mehreren (anderen) Gesundheitsexperten gewesen oder zurzeit noch immer in deren Behandlung. Sie kennen sich selbst (und ihren Körper) gut und haben ihren Zustand studiert und erforscht. Dies kann bedeuten, dass sie Dinge so sehen wollen, wie sie diese kennen... Beginne ich dann mit diesen Patienten zu sprechen, ihre Krankheitsgeschichte zu Papier bringen und ihre Symptome zu notieren, erinnere ich mich an ein berühmtes Zitat von Hippokrates: «Wir müssen den Patienten behandeln und nicht die Krankheit». Und sofort bin ich viel zuversichtlicher, dass die TCM diesen Patienten etwas bieten kann.

Wie behandelt man Patienten mit Autoimmunerkrankungen?

Die Forschung in China konzentriert sich heute darauf, auf das Bindegewebe abzielen, das hauptsächlich von der Autoimmunerkrankung betroffen ist, und pflanzliche Verbindungen zu identifizieren, die in der Lage sein könnten, die Fehlfunktion zu stören, indem sie einzelne Aspekte davon korrigieren. Dieser Ansatz ist möglicherweise nicht das, was wir als TCM-Musterdifferenzierung betrachten, noch was wir die Grundursache oder mögliche Behandlungsstrategie nennen. Für mich persönlich stellen sich bei diesen Patienten immer folgende Fragen:

- Konnte die Krankheit entstehen, weil es eine übergeordnete Schwäche gibt? Könnte dies ein Mangel an Qi, Blut, Essenz sein und würde dies zu einer leichteren Invasion und Etablierung latenter Krankheitserreger führen, die dann die Funktionen von Qi, Blut, Organen, Meridianen oder einzelnen Schichten stören?

- Gibt es eine übergreifende genetische Schwäche, die wir oft mit der Niere und der Essenz in Verbindung bringen?
- Und kann diese Situation in Kombination mit falschen Ernährungs- und Lebensstilentscheidungen Autoimmunerkrankungen hervorrufen? Muss zuerst die Verdauungsfunktion behandelt werden?
- Wenn wir tonisieren (Nieren-Yin oder -Yang), wird es eine Gesamtverbesserung für den Patienten geben? Und kann diese Verbesserung seinem Körper helfen, die Fehlfunktion (und Manifestation der Erkrankung) zu bekämpfen und zu korrigieren?
- Wenn ich zuerst den latenten Erreger entferne oder die Schichten harmonisiere, wird die ordnungsgemäße Funktion automatisch wieder hergestellt?

Kräuter und isolierte Wirkstoffe haben im Forschungslabor entweder entzündungshemmende oder immunregulierende Funktionen gezeigt. Aber wie können solche Modelle (in Tieren oder in der Petrischale) auf eine Person mit einer komplexen Erkrankung angewendet werden? Fühlen wir uns als TCM-Therapeut wie ein Verräter, wenn wir ein einzelnes Kraut einer Formel vorziehen, wenn wir bedenken, dass pflanzliche Substanzen in chemische Verbindungen zerlegt wurden?

Generell versuchen wir ja in allen unseren Patienten das Ganze zu betrachten und nicht Einzelteile, wir sind Gärtner, keine Mechaniker. Bei der Pflege eines Gartens geht es darum, Bedingungen zu schaffen, die dem gesamten Garten zugutekommen, während Mechaniker sich vielleicht um ein einzelnes Teil kümmern, das repariert oder ersetzt werden muss. Ich fühle mich eher wie ein Gärtner als wie ein Mechaniker, aber manchmal kann es vorkommen, dass ich einen Kompromiss mache und ein Kraut wähle das aus der Forschung und dem Labor kommt und dieses dann meiner Mischung beigebe, da der Wunsch meinem Patienten zu helfen überwiegt.

Bi-Syndrome

Die rheumatoide Arthritis könnte lange als Bi-Syndrom existiert haben, da *Neijing Suwen* darauf hinwies, dass Wind, Kälte oder Feuchtigkeit schmerzhaft Obstruktionen verursachen können. Ein Bi-Syndrom ist eine schmerzhaft Obstruktion, die durch eine externe Invasion verursacht wird. Hier ist eine [Zusammenstellung](#) von schmerzhaften Obstruktionsformeln. Wir können uns glücklich schätzen, wenn wir feststellen können, dass unser Patient an einem Bi-Syndrom leidet, weil viele Formeln dafür bekannt sind.

Lingdan Pian, Zhen Wu Tang und Sheng Ling Bai Zhu San für SLE

Diese Formeln wurden in klinischen Studien in China als Ergänzung zu Steroidtherapien verwendet. Sie wurden für mindestens drei Monate gegeben. Nicht alle pflanzlichen Inhaltsstoffe wurden für Lingdan Pian veröffentlicht, aber die Hauptsubstanzen sind

Qing Hao (*Artemisiae Annuae Herba*), Mu Dan Pi (*Moutan Cortex*), Qin Jiao (*Gentianae Macrophyllae Radix*), Gui Ban (*Testudinis Plastrum*), Shui Niu Jiao (*Bubali Cornu*), Sheng Di Huang (*Rehmanniae-Radix*), Gan Cao (*Glycyrrhizae-Radix*) und Xuan Shen (*Scrophulariae-Radix*). Es scheint nicht, dass eine Musterdifferenzierung angewendet wurde, und folglich wurde allen dieselbe Formel verabreicht. [Zhen Wu Tang](#) (*Fu Zi – Aconiti Lateralis Praeparata Radix*, Bai Zhu – *Atractylodis Macrocephalae Rhizoma*, Fu Ling – *Poriae*, Bai Shao – *Paeoniae Albae Radix* und Sheng Jiang – *Zingiberis Recens Rhizoma*) wurde in einer anderen Studie verwendet. Diese Patienten nahmen gleichzeitig mit den Kräutern auch verschreibungspflichtige Medikamente ein. In einer weiteren Gruppe wurde eine modifizierte Version für [Sheng Ling Bai Zhu San](#) verabreicht. In diesem Fall basierten die Modifikationen auf der Musterdifferenzierung für jeden Patienten. Dies sind nur einige Ideen, wie SLE in zwei chinesischen Krankenhäusern behandelt wurde. Ich sehe nicht viele Patienten mit diesen Beschwerden, aber die meisten Patienten in der Vergangenheit waren weiblich. Wir wissen auch, dass Medikamente wie Steroide, ihre eigene Gruppe von Anzeichen oder Symptomen hervorrufen. Diese sollten bei der Wahl der Kräuter berücksichtigt werden.

Auszehrung: Wei Zheng

Wir können einige Hinweise auf MS in den alten Texten finden, und es wird als Muskelschwäche bezeichnet. Das *Neijing Suwen* schreibt diesem Syndrom ein ganzes Kapitel zu. Weitere Ausführungen finden sich in dem Buch: *Advanced Textbook for Traditional Chinese Medicine and Pharmacology*. Hier wird Wei Zheng als Störung beschrieben, die die fünf Organsysteme betrifft. Und drei der fünf Wei sind in Bezug auf die Manifestation von MS besonders interessant.

Der erste ist die Schwäche, die mit Herzhitze, leeren Blutgefäßen und folglich einer Unterernährung der Muskeln verbunden ist, was zu einer Beeinträchtigung der unteren Gliedmaßen führt. Der zweite bezieht sich auf pathogene Hitze und Feuchtigkeit, die die Milz befällt und dadurch eine Beeinträchtigung des Magen-Yin verursachen, und schließlich eine schwere Erschöpfung des Yin mit mangelhaftem Feuer, das die Schläffheit der Muskeln der unteren Gliedmaßen und der Wirbelsäule beeinflusst. Das *Neijing Suwen* betont die mangelnde Ernährung von Leitbahnen und Muskeln als Ursache der Schwächen. Das ist großartig, weil wir damit in der Klinik arbeiten können! Hier also einige Formelvorschläge: [Hu Qian Wan](#), eine spätere Formel, die davon abgeleitet ist, heißt Wei Zheng Fang, oder auch [Shi Quan Da Bu Tang](#), [San Miao Wan](#), [Dao Tan Tang](#) oder Dang Gui, vier Kombinationen, die [Si Wu Tang](#) plus Hong Hua (*Carthami Flos*), Tao Ren (*Persicae Semen*) und E Zhu (*Curcumae Rhizoma*).

Xiaohe – Diabetes, eine weltweite Pandemie?

Wir wissen, dass die alten TCM-Gelehrten über Diabetes Bescheid wussten, weil es auch in das *Huangdi Neijing* besonders in Bezug auf die Einnahme von fettreichen oder süßen Speisen erwähnt wurde. Folglich war Diabetes eine Krankheit, die die wohlhabende Bevölkerung betraf. Heute stammen zwei gebräuchliche Formeln aus dem *Jin Gui Yao Lue* (*Wesentliche Rezepte aus dem goldenen Kabinett*), diese werden vor allem in China oder Japan angewendet. Sie heißen Ba Wei Di Huang Tang (auch [Jing Gui Shen Qi Wan](#)

genannt) und [Bai Hu Jia Ren Shen Tang](#). Spätere Formeln waren [Mai Men Dong Yin Zi](#) oder [Fang Feng Tong Sheng San](#).

Die Forschung zu pflanzlichen hypoglykämischen Mitteln hat zu Ergebnissen einzelner Kräuter geführt, wie zum Beispiel:

- Ze Xie (Alismatis-Rhizoma)
- Zhi Mu (Anemarrhenae Rhizoma)
- Huang Qi (Astragali-Radix)
- Bai Zhu (Atractylodis Macrocephalae Rhizoma)
- Cang Zhu (Atractylodis-Rhizoma)
- Shan Yao (Dioscoreae Oppositae-Rhizoma)
- Ren Shen (Ginseng-Radix und Rhizoma)
- He Shou Wu (Polygoni Multiflori Praeparatum Radix)
- Fu-Ling (Porien)
- Di Gu Pi (Lycii-Kortex)
- Gou Qi Zi (Lycii Fructus)
- Jie Geng (Platycodonis Radix)
- Huang Jing (Polygonati-Rhizom)
- Ge Gen (Puerariae Lobatae Radix)
- Sheng Di Huang (Rehmanniae Radix)
- Dan Shen (Salviae Miltiorrhizae Radix)
- Xuan Xhen (Scrophulariae Radix)
- Tian Hua Fen (Trichosanthis-Radix)
- Yu Zhu (Polygonati-Odorati-Rhizoma)

Die Entwicklung von Diabetes wird in Stufen betrachtet, und Sie können dies bei der Beurteilung eines Patienten berücksichtigen:

1. Yin-Mangel
2. Yin-Mangel erzeugt innere Hitze
3. Beeinträchtigung von Qi und Yin
4. Beeinträchtigung von Qi, Yin und Yang
5. Versagen von Qi, Yin und Yang

Bitte seien Sie vorsichtig, wenn ein Diabetes-Patient Medikamente einnimmt und sie mit Kräutermedizin behandeln wollen. Es wird befürchtet, dass der Blutzucker zu schnell gesenkt werden könnte, und folglich müssen Kräuter schrittweise eingeführt werden. Zudem sollte der Blutzucker regelmässig und kontinuierlich gemessen werden. Sobald die Kräuter zur Senkung des Blutzuckers beitragen, kann die Medikation reduziert werden. Es ist am besten, sich mit dem behandelnden Arzt abzusprechen. Zudem wäre es ratsam mit dem Patienten eine mögliche Ernährungsumstellung zu diskutieren.

Nicht vergessen

Jede Erkrankung erfordert einen etwas anderen Behandlungsansatz und kann weitgehend auch vom individuellen Patienten abhängen. Einige Patienten verlassen sich sowohl auf verschreibungspflichtige Medikamente als auch auf chinesische Kräuter. In diesem Fall besteht die zusätzliche Komplexität darin, dass wir nicht sicher sind, welche Anzeichen oder Symptome durch das Medikament verursacht werden. Andere wollen mit der TCM (und uns) zusammenarbeiten, weil sie verschreibungspflichtige Medikamente nicht länger einnehmen wollen und sich nur auf chinesische Kräuter verlassen wollen. In dieser Situation arbeite ich mit Patienten und ihren Hausärzten zusammen damit die Behandlungsstrategie koordiniert werden kann. Strategien bei Autoimmunerkrankungen sind langfristig und erfordern sicherlich auch einen diätetischen Ansatz. Manchmal lasse ich mich bei der Diättherapie von anderen Modellen (die nicht TCM sind) beeinflussen. Ich bin keine ausgebildete Ernährungsberaterin und im Zweifelsfall, erkundige ich mich bei anderen Experten, das lohnt sich immer sehr.

Selbstverständlich hilft auch die Behandlung von Stress und Schlaflosigkeit oder anderen begleitenden Symptomen wie zum Beispiel Schmerzen. Dies sind alles grundlegende Faktoren, und wenn nichts anderes, können wir zumindest dabei helfen!

Am wichtigsten ist, dass ich tendenziell behandle, was ich sehe, und die Patienten dabei unterstütze, womit sie sich am wohlsten fühlen. Obwohl Autoimmunerkrankungen komplex und notorisch schwierig zu behandeln sind, ist TCM ein großartiges System, um über kleine Teile unseres Körpers, die repariert werden müssen, hinauszuschauen und das grosse Ganze zu betrachten.

Referenzen

- <https://www.niddk.nih.gov/health-information/digestive-diseases/celiac-disease/definition-facts#common>
- <https://www.lupus.org/resources/what-is-lupus>
- <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/28968809/>

- <https://www.rheumatoidarthritis.org/ra/facts-and-statistics/>
- <https://www.msaustralia.org.au/what-is-multiple-sclerose-ms/>
- <http://www.itmonline.org/arts/autoimmune.html>
- <http://www.itmonline.org/arts/lupus.htm>
- <http://www.itmonline.org/arts/msalsmg.htm>
- <http://www.itmonline.org/journal/arts/diabetes.htm>